



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020

Foto: Felix Christoph Hohenwarter

Ausgabe Nr.: 7
Weihnachten 2019



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Bericht der NMS Lofer
- Information der Polizei
- Glückwünsche
- Weihnachtsgrüße der Vereine
- Bericht der RK-Ortsstelle St. Martin
- Bericht der VS Weißbach
- Thermografieaktion der KEM
- Freie Wohnungen



Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Das Flurbereinigungsverfahren, welches die Neueinteilung der Grundstücke aufgrund der Hochwasserschutzmaßnahmen regelt, ist nun endgültig abgeschlossen. Auf den ersten Blick fragt man sich was da so lang dauert, bei genauerer Betrachtung merkt man aber wie komplex dieses Verfahren ist. Unser Dank gilt an dieser Stelle der Agrarbehörde des Amtes der Salzburger Landesregierung, welche uns hierbei wesentlich unterstützt hat. Nun können wir an unserem Baulandsicherungsmodell weiterarbeiten. Als ersten Schritt haben wir unseren Ortsplaner DI Christoph Aigner beauftragt, uns eine Grobeinteilung der zur Verfügung stehenden Flächen anzufertigen. Diese wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung präsentiert und behandelt. Als nächstes ist die Aufschließung der Grundparzellen durchzuführen. Dazu ist es notwendig eine Zufahrtsstraße entlang des Weißbaches zu errichten und mit dieser gleichzeitig den Kanal sowie die Trinkwasserleitung zu verlegen. Parallel dazu werden wir Kriterien ausarbeiten welche sicherstellen, dass diese Flächen auch einheimischen Bauwerbern zu Verfügung stehen werden. Des Weiteren ist die Gemeinde bemüht die Grundstückspreise so moderat wie möglich zu halten, sodass junge Familien die Chance haben sich den Traum von einem Eigenheim zu erfüllen. Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK), welches die Grundlage für die noch erforderliche Widmung darstellt, ist ebenfalls in der Zielgeraden und wird nächstes Jahr in Kraft treten. Damit stünde einer Bebauung nichts mehr im Wege. Bei Interesse bitte melden, dabei können auch weitere Details besprochen werden.

Ebenfalls auf der Tagesordnung der letzten Gemeindefestsetzung war eine Parkraumbewirtschaftung im Ortszentrum. Da im Sommer immer mehr Kletterer, vor allem Klettersteiggeher und Bergsteiger, im Ort parken und eigentlich außer Müll wenig bis gar nichts dalassen, haben wir uns entschlossen, die drei Parkplätze (Eingang Seisenbergklamm, GH Seisenbergklamm und

oberhalb Café Auvogl) über die Sommermonate gebührenpflichtig zu machen. Gleichzeitig ist es dabei notwendig, Parkflächen wie z.B. vor der Kirche und beim Gemeindeamt als Kurzparkzonen auszuweisen. DI Rettenbacher von der Fa. Verkehrstechnik Wieser hat uns dafür ein Konzept ausgearbeitet, welches bei der Sitzung intensiv behandelt wurde und mehrheitlich seine Zustimmung erhielt. Uns ist durchaus bewusst, dass so ein Verkehrskonzept nicht von Anfang an reibungslos funktionieren wird. Dennoch glauben wir den zunehmenden Verkehr nur so in den Griff bekommen zu können. Die zu erwartenden Einnahmen können dann in den weiteren Ausbau der örtlichen Infrastruktur investiert werden.

Weihnachten und der damit verbundene Jahreswechsel stehen vor der Tür. Das ist nicht nur die Zeit, um einmal inne zu halten, sondern es ist auch die Zeit, um Danke zu sagen. Ein herzlicher Dank der Gemeindevertretung sowie den Gemeindemitarbeitern. Mein Dank auch an alle Vereine und Institutionen für ihren Einsatz. Ein herzliches Dankeschön auch an alle freiwilligen Helfer, die durch ihr ehrenamtliches Engagement viel zur Aufrechterhaltung und zum Funktionieren unserer Gemeinschaft beitragen. Ich möchte mich auch bei allen Mitarbeiterinnen in der Kinderbetreuung sowie dem Büchereiteam für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr bedanken.

Ich wünsche euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buergemeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

**Die Gemeinde Weißbach
mit ihren Mitarbeitern
wünscht frohe Weihnachten
und ein gesundes und friedvolles
Jahr 2020**





Liebe Weißbacherinnen und Weißbacher,

Allmählich kehrt der Winter ein und in den höheren Lagen des Naturparks liegt schon eine geschlossene Schneedecke – auch wenn die Unterlage für alpinistische Skiunternehmungen noch nicht reicht.

Einen großen Rückblick über das vergangene Jahr **2019** im Naturpark wird es dann im brandneuen, öffentlichen **Jahresbericht** und im Frühjahr 2020 bei der **Jahreshauptversammlung** geben, auf die ich an dieser Stelle schon einmal aufmerksam machen möchte.

Dies ist ein guter Zeitpunkt, um **Danke** zu sagen: Für die stetige Unterstützung und Hilfsbereitschaft in Weißbach - ganz besonders bei den Gemeindebediensteten, aber auch bei allen Mitgliedern, den Förderpartnern, den Helfern bei den festlichen Ereignissen, den Partnerbetrieben, den ProduzentInnen der Naturparkprodukte und den anderen Vereinen. Und natürlich bei allen Besucherinnen und Besuchern und sonstigen UnterstützerInnen des Naturparks.

Ausdrücklich bedanken und verabschieden möchte ich mich hiermit noch einmal von unserer Mitarbeiterin Karin, die den Naturpark im Sommer ganz tatkräftig und höchst engagiert unterstützt hat! Ohne unsere fleißigen Praktikantinnen wäre die Arbeit im Naturpark so nicht möglich. Übrigens sind wir schon wieder mitten im neuen Bewerbungsprozess und sind uns sicher, dass wir auch diesmal wieder eine hervorragende Wahl treffen können.

Nachdem der Naturpark heuer in finanzieller Hinsicht teilweise sehr schwierige Zeiten durchmachen musste, hoffe ich, dass dies in Zukunft besser wird und wir im kommenden Jahr einige der von euch im Strategieprozess miterarbeiteten Ziele endlich anpacken können.

Wir benötigen dabei weiterhin (und hoffen auf) Eure Mithilfe und Teilnahme – ein solches Projekt kann nur mit Leben gefüllt werden, wenn sich möglichst viele Personen aus allen Bereichen daran beteiligen.

Ich freue mich auf jeden Fall sehr über die kommenden Aufgaben und werde mich dafür einsetzen, dass der Naturpark Weißbach seinem guten Ruf gerecht und die bisherige geleistete Arbeit erfolgreich weitergeführt wird.

Erfreulich waren ebenfalls die **zahlreichen**, gelungenen **Veranstaltungen**: sei es die tolle

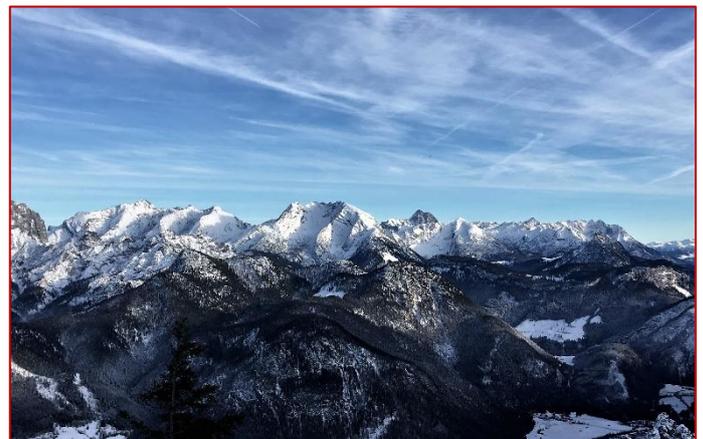
Zusammenarbeit mit der Naturparkschule (noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und der äußerst gelungenen Feier), die Naturschutzprojekte, die Wildbestäuberurse, zahlreiche erfolgreich durchgeführte Naturführungen oder das sehr „gmiatliche“ Sommerfest an der Waltlmühlsäge mit einem weiteren, vielgepriesenen Auftritt der Berchtesgadener Puppenbühne und „unserer“ Neuentdeckung, der jungen, aber sehr virtuoson Band „Lockstein 2000“.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf die - schon ins dritte Jahr gehende - gemeinsam mit der Bibliothek und der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal durchgeführten Winterfilmreihe aufmerksam machen. Die erste Vorstellung findet am **Dienstag, den 07. Jänner um 19:30 Uhr** im Florianisaal statt. Gezeigt wird der großartige Dokumentarfilm „**Die Wiese** – ein Paradies nebenan“.

Ich möchte euch noch dazu einladen, mal ins Winterprogramm oder auf unsere Internetauftritte zu schauen, dort gibt es auch immer aktuelle Neuigkeiten & Hinweise und viele der Projekte und Aktivitäten werden genauer vorgestellt.

Sehr gerne begrüßen wir euch natürlich auch in unserem Naturparkladl, in dem es immer freitags frisches Bauernbrot und viele andere ansprechende Produkte aus der Region zu erwerben gibt.

Ich wünsche Euch einen entspannten Jahresausklang, einen schönen & gesunden Winter und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Beste Grüße und bis bald,
Euer David

Naturparkmanagement Tel. +43 (0)6582 8352-12
Email: info@naturpark-weissbach.at
Homepage: www.naturpark-weissbach.at
www.facebook.com/naturpark.weissbach

Bericht der NMS Lofer

Zertifizierung „Gesunde und bewegte Schule“

Im Rahmen der Schulentwicklung an der NMS Lofer wurde seit dem Schuljahr 2017 mit dem Verein AVOS daran gearbeitet, den Unterrichtsalltag gesünder und bewegter zu gestalten. Neben der gesunden Jause an einem Wochentag wurden unter anderem die Verlängerung der großen Pause auf 20 Minuten, die Öffnung des Turnsaals in der 10-er Pause und die Installation von Bewegungsbereichen sowie Ruhezeiten in allen Jahrgängen umgesetzt. Die Umgestaltung des Pausenhofs für mehr Bewegungsraum ist im Entstehen.



Am 1. Oktober 2019 wurde uns dafür im WIFI Salzburg das Zertifikat „Gesunde & bewegte Schule“ überreicht!



Schulsprecherinnen der NMS Lofer



Zur Schulsprecherin wurde im Oktober Vitzthum Magdalena aus Unken, Klasse 4a gewählt (links). Stellvertreterin wurde Brugger Sarah (rechts) aus Unken, Klasse 4b.

Berufsorientierung

In den dritten und vierten Klassen lernen die Schülerinnen und Schüler im Berufsorientierungsunterricht die Berufs- und Arbeitswelt sowie die verschiedenen weiterführenden Schulen kennen. Die Berufswahlentscheidung soll dadurch wesentlich erleichtert werden. In diesem Zusammenhang wurde mit den jetzigen 4. Klassen ein „Berufspraktischer Tag“ durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler durften heimische Betriebe besichtigen und waren mit großem Interesse dabei. Bei folgenden Betrieben möchten wir uns für die äußerst freundliche und herzliche Aufnahme bedanken: **Bergbahn Lofer** und **Berger Feinste Confiserie** in Lofer, **Auto Niederberger** und **Kinderhotel Post** in Unken, **Stainer Schriften & Siebdruck** und **Gasthof zur Post** in St. Martin.



Workshop „Fairtrade“

Naomi Piberger und Nina Hohenwarter (Schülerinnen der HLW Saalfelden) gestalteten am 11. Oktober als Teil ihrer Diplomarbeit einen Workshop zum Thema „Fairtrade“ an der NMS Lofer. Mit vielen Informationen, spielerischen Aktivitäten und Kostproben begeisterten sie unsere SchülerInnen für den gerechten Handel.



Information der Polizei

Zeit der Stille – Zeit der Feiern – Zeit der Ballveranstaltungen – Zeit des Nachdenkens

Wir haben das Glück, in einer immer noch sicheren Zeit und in einer immer noch sicheren Gegend leben zu dürfen. Dementsprechend können wir es uns auch nach wie vor leisten, unsere Feste und Feierlichkeiten im Zeichen des Friedens und der Geselligkeit zu begehen.

Wir sollten uns all dieser nicht immer selbstverständlichen Vorzüge und Freiheiten bewusst sein und dieses Glück nicht mit Füßen treten, denn Alkohol und das Lenken eines Fahrzeuges passen niemals zusammen.

So gemütlich und idyllisch das Gemeinsame und das Verbindende sein kann, so schnell kann diese Eintracht auch zerstört werden.

Dies insbesondere dann, wenn man glaubt, betrunken noch ein Fahrzeug lenken zu müssen oder glaubt, es noch lenken zu können.

Nicht umsonst wurden vor vielen Jahren Alkoholgrenzen eingeführt.

Die entsprechenden Gesetze wurden nicht dazu geschaffen, um dem Staat Geld in die Kassen zu spülen, sondern Auslöser hierfür waren Unfälle, die sich in Sekundenschnelle ereigneten, aber fatale Folgen für das Danach mit sich brachten. Und solche Unfälle sind nach wie vor allgegenwärtig.

Im Zuge dieser Veranschaulichung geht es nicht darum, dass der Alkoholismus im Straßenverkehr strafbar ist und auch exzessiv exekutiert wird. Es geht auch nicht darum, dass man die Polizei ärgert, wenn man alkoholisiert ein Fahrzeug lenkt.

Es geht einzig und alleine um die fatalen Folgen für Denjenigen, der, insbesondere im alkoholisierten Zustand, einen Verkehrsunfall verursacht und diesen letztendlich ganz alleine zu verantworten hat und es geht um die fatalen Folgen für sämtliche Betroffenen und Hinterbliebenen, egal ob Verursacher oder Opfer.

- Es geht darum, dass es hinterher längst zu spät ist, wenn Unschuldige schwerst verletzt oder getötet wurden
- Es geht darum, dass Menschen oftmals für ihr ganzes weiteres Leben lang beeinträchtigt sind
- Es geht darum, dass einen die selbst auferlegte Schuld in der Folge das ganze restliche Leben begleitet
- Es geht darum, dass es anlässlich einer durch Alkohol ausgelösten Katastrophe oftmals zum lebenslangen Abgang aus der gewohnten Umgebung kommt, weil die folgenden

Anfeindungen und oft auch der tägliche Anblick, was man angestellt hat, nicht mehr zu ertragen sind und

- es geht darum, dass oftmals von einer Sekunde zur anderen „nur wegen einer angeheiterten Autofahrt“ die ganze Familie zerstört ist, zumal mit der Führerscheinabnahme oftmals auch der Arbeitsplatz weg ist, das Auto zerstört ist und einem die Regressforderungen sämtliche Lebensgrundlagen entziehen.
- Kein Kind, kein Ehepartner hat es sich verdient, durch eine fatale Gewissenlosigkeit, ausgelöst durch das „Kavaliersdelikt – Alkohol im Straßenverkehr“ das Haus oder die Wohnung verlassen und verkaufen zu müssen, um fortan in ärmlichen Verhältnissen zu leben.

Bitte lassen Sie es niemals so weit kommen, nicht die Polizei ist der Leidtragende, sondern Ihre Lieben sind es.

Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer wünschen eine friedvolle Weihnacht und viel Erfolg und Gesundheit für die kommende Zeit

**Der Leiter der Polizeiinspektion
Hubert ROTH, KontrInsp**



Glückwünsche

Ihren 70. Geburtstag feierten:

Josef Hohenwarter am 11.04.
Gertrude Eitzinger am 20.05.
Theresia Volgger am 07.10.

Ihren 75. Geburtstag feierten:

Wilfrid Eitzinger am 15.02.
Georg Weißbacher am 26.02.
Hermann Hartl am 30.03.
Barbara Dürnberger am 24.12.

Ihren 80. Geburtstag feierten:

Maria Hohenwarter am 22.02.
Josef Haitzmann am 05.03.
Anton Schider am 26.09.
Thomas Dürnberger am 07.11.

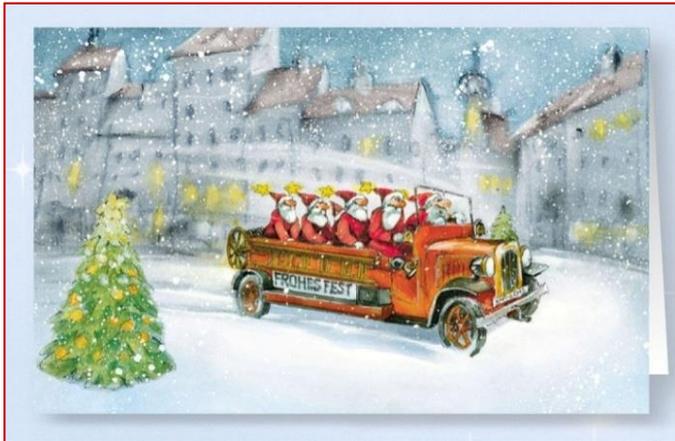
Ihren 85. Geburtstag feierte:

Katharina Möschl am 24.02.

Weihnachtsgruß der Freiwilligen Feuerwehr Weißbach

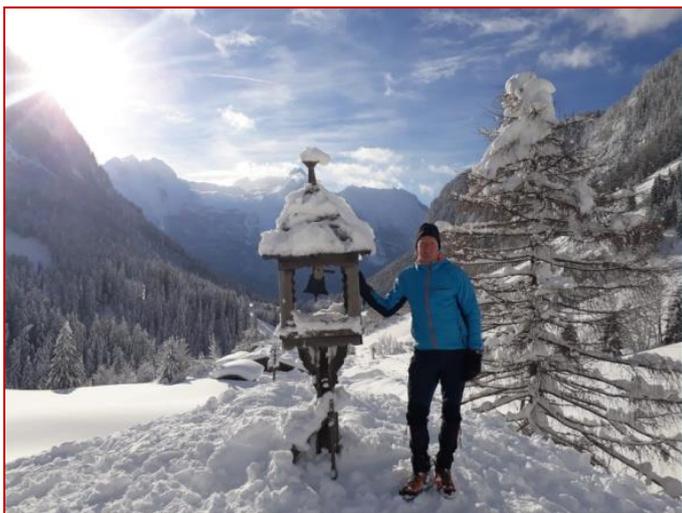
Der Winter kommt mit leisen Tritten
und man merkt, dass das Jahresende naht mit großen
Schritten.

Während die Hektik des Jahres langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet,
können wir nun in den nächsten Zeilen
noch etwas im alten Jahr verweilen.



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung
konnten wir 4 Jugendfeuerwehrmitglieder in den
aktiven Feuerwehrdienst überstellen.

Zu Beginn des Jahres hatten wir mit großen
Schneemassen zu kämpfen, wo wir uns zugleich bei
allen Helfern bedanken möchten.



Unseren Brandeinsatz bei einer Heizanlage konnten
wir gut abarbeiten und durch unseren raschen Einsatz
größeren Schaden verhindern. Des Weiteren hatten
wir wieder viele zum Teil schwere Verkehrsunfälle mit
eingeklemmten Personen.

Beim heurigen Hochwassereinsatz stellten wir noch
einige kleine Mängel bei der Hochwasserverbauung
fest, die aber im nächsten Jahr behoben werden.

Wir möchten uns bei allen Spendern und Gönnern, die
die Feuerwehr mit Jause-, Getränke- oder Geld-
spenden, aber auch mit freundlichen, aufmunternden
und dankenden Bemerkungen unterstützt haben
bedanken.



Am 23. Dezember wird die Feuerwehrjugend wieder
bei einer kleinen vorweihnachtlichen Feier das
Friedenslicht in Zell am See in Empfang nehmen. Am
Vormittag des 24. Dezember wird es wieder von der
Feuerwehrjugend und ihren Begleitern verteilt.

**Die gesamte Mannschaft der FF Weißbach,
einschließlich der Feuerwehrjugend,
wünschen allen Weißbacherinnen und
Weißbachern ein schönes und frohes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2020**

Weihnachtsgruß der Kameradschaft

Es fülle sich Dein Heim mit Glück,

Dein Herz mit Liebe,

Deine Tage mit Freude,

an Weihnachten

und das ganze Jahr 2020 Gesundheit.



Diese Wünsche überbringt Euch die
Weißbacher Kameradschaft.

Weihnachtsgrüße der Trachtenfrauen

Weihnacht wie es früher war

Ich wünsche dir in diesem Jahr,
mal Weihnacht` wie es früher war.

Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsche dir `ne stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.

Ich wünsche dir ein kleines Stück,
von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche dir in diesem Jahr,
`ne Weihnacht, wie als Kind sie war.

Es war einmal, schon lang ist`s her,
da war so wenig - so viel mehr.



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Wünschen euch die Weißbacher Trachtenfrauen

Weihnachtsgruß des Sportvereines

Der Union Sportverein Weißbach
wünscht allen frohe Weihnachten
viel Glück und Gesundheit
und ein sportliches neues Jahr



Weihnachtsgruß der Trachtenmusik

Geschätzte Weißbacherinnen und Weißbacher!

Das Jahr 2019 begann mit viel Probenarbeit auf unser Frühjahrskonzert, welches wir unter der Leitung von Kapellmeister Sebastian Hagn in einem vollgefüllten Turnsaal der Neuen Mittelschule Lofer präsentieren durften. Dabei konnten wir zu unserer großen Freude Benedikt Möschl am Horn als Jungmusikanten vorstellen. Neben Floriani und Erstkommunion durften wir heuer auch die Firmung in Maria Kirchtal musikalisch begleiten. In Unken waren wir zur 150 Jahrfeier unserer Musikkollegen geladen und in die Ramsau fuhren wir gemeinsam mit den Trachtenfrauen zum „Trachtlerfest“. Nach einigen Sommerkonzerten freuten wir uns im Herbst nach unserem ersten Herbstfestl auf einen sehr entspannenden „Musi-Ausflug“ nach Graz, wo uns Pital Hannes das Grazer Nachtleben vorstellte, das wir nach einer Buschenschank genossen. Am Sonntag besuchten wir noch das „Grazer Aufsteirern“ mit über 100.000 Besuchern, chauffiert hat uns Peter Dürnberger und organisiert wurde alles von Sepp Hagn und Hannes Yaldez - besten Dank den Reiseleitern.

In der Adventzeit durften wir von der Musik als „Anklöpfler“ die Häuser besuchen, ein Dank allen Weißbachern für die nette Aufnahme und die finanzielle Unterstützung für unseren Verein, wir werden die Mittel weiterhin für unsere Jugendarbeit einsetzen. Es freut uns auch sehr, dass heuer wiederum einige zu musizieren begonnen haben. Wenn jemand Interesse hätte, soll er sich bitte bei uns melden. Lerninstrumente wären vorhanden und würden von uns kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Weißbacherinnen und Weißbachern für die tolle Unterstützung im Jahr 2019, wünschen Euch eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und ein Gesundes Jahr 2020 wo wir uns schon sehr auf viele gemeinsame musikalische Stunden freuen.



Eure Weißbacher Musikkapelle unter
Kapellmeister Hagn Sebastian und
Obmann Thomas Fernsebner

Bericht der RK-Ortsstelle St. Martin

NEUES BEATMUNGSGERÄT für das Rote Kreuz St. Martin.

Aufgrund unserer exponierten Lage zu den Notarztstützpunkten im Land hätten wir oft lange Wartezeiten bei Notfällen zu akzeptieren, wenn nicht unsere beiden Ärzte Dr. Manuel Hackl und Dr. Gunther Schlederer auch Notärzte wären und dieses Stadt-Land-Ungleichgewicht seit Jahren in vorbildlicher Weise ausgleichen bzw. ersetzen würden.



Neben den beiden Notärzten und vielen Medikamenten sind auch spezielle Geräte unerlässlich um den Patienten die bestmögliche Hilfe angedeihen zu lassen. Diese Geräte sind äußerst teuer und eigentlich auch nur für Notarztstützpunkte vorgesehen.

Dank der finanziellen Unterstützung der 4 Gemeinden Lofer, Unken, St. Martin und Weißbach, Dr. Hackl und Dr. Schlederer, sowie unserer Bezirksstelle des Roten Kreuzes, die jeweils ca. 1/4 der Summe dazu beigetragen haben und dem Entgegenkommen des Herstellers, der Fa. Weinmann, hatten wir die einmalige Chance ein neuwertiges Vorführgerät anstatt € 20.000,- um € 7.100 zu erstehen und für unser Gebiet in den Einsatz zu bringen.

Fahrzeugweihe in Unken



Gemeinsam mit der Feuerwehr Unken durften wir am 23. Juni neben dem neuen RLF (Rüstlöschfahrzeug) in Unken unser neues Fahrzeug einweihen und von Pfarrer Mag. Ernst Mühlbacher segnen lassen.

Beim neuen RTW (Rettungstransportwagen) der hauptsächlich für Notfälle eingesetzt wird, handelt es sich um einen VW Crafter mit Allrad. Das Fahrzeug hat über 3,5 Tonnen, und bedarf eines eigenen Führerscheines.

NEWS von der Jugendrotkreuzgruppe „Helping Lions“ in St.Martin.

Nachdem zu Beginn des neuen Schuljahres die langjährige Leitung der Jugendgruppe von Alexandra Grisseemann an Kurt Putz übergeben wurde starteten die „Helping Lions“ mit neuem Elan in das neue Schuljahr.

Die Helping Lions treffen sich alle zwei Wochen, Samstag vormittag, in der Dienststelle und schulen die wichtigsten Abläufe in der Theorie der Ersten Hilfe und anschließend in praktischen Übungen.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, geht es je nach Wetter auch mal nach draußen oder es wird gemeinsam mit anderen Jugendgruppen wie z.B. der Jugendfeuerwehr geübt.

Zur Zeit werden vom Betreuer team rund um Kurt Putz ca. 20 Kinder aus den Gemeinden Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach im Alter zwischen 6 und 11 Jahren betreut.

Wenn Sie Interesse daran haben als ehrenamtliche/r Betreuer/in bei uns mitzuarbeiten - man muss dazu kein Sanitäter sein - oder Kinder haben die einmal bei einem Gruppentreffen mitmachen wollen, erreichen sie Kurt Putz unter kurt.putz@s.rotekreuz.at oder 0664 / 88 51 52 10.



Es macht einfach große Freude zu sehen, wie sich die Kinder mit Begeisterung in Erster Hilfe engagieren und sich so zu verantwortungsbewussten Ersthelfern entwickeln.

Abteilungskommandant, Roland HERBST



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Bericht der VS Weißbach Herbst 2019



Gleich im September durften wir mit Edi ins Hallenbad nach Unken fahren und unsere Schwimmkünste verbessern.



Eva Weißensteiner, unteren deren Leitung wir bereits vor den Sommerferien die tollen Ton-Insekten modelliert hatten, half uns dabei, eine Wiese für unsere Tiere zu malen. Die Beschriftung „Naturpark-Volksschule“ am Schulhaus wurde dank dem Ehepaar Weißensteiner wunderschön.



Unser Herbstwandertag führte uns nach Maria Kirchenttal und mit den Bäuerinnen lernten wir

Interessantes über das Ei. Natürlich wurde auch gekocht. Es schmeckte wunderbar!

Die 3. und 4. Schulstufe durfte den MakerDay in Saalfelden besuchen. Nach dem Bau eines eigenen Vibrobots wurden am Computer Namensschilder entworfen und am 3D-Drucker gleich ausgedruckt.



Das Theater mit Horizont spielte in Saalfelden das Stück „Peter Pan“. Wir waren alle begeistert von der Inszenierung und freuen uns schon auf das nächste Stück.

Die Feier anlässlich des 50sten Geburtstages unserer Schule war ein großer Erfolg. Die Kinder erwiesen sich als großartige Sänger, Schauspieler und Redner. Schön war, dass die ehemaligen Leiter sowie ehemalige Lehrerinnen der Schule und viele ehemalige SchülerInnen da waren und mitfeierten. Die Fotoausstellung über 50 Jahre VS Weißbach wurde eifrig besucht und viele nette Begegnungen und Gespräche ließen die Feier ausklingen.



Unser Schul-Herbst war sehr schön, spannend, lustig und arbeitsintensiv. Wir freuen wir uns jetzt auf die Ferien und wünschen allen von Herzen

**ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2020!**
Die Lehrerinnen und SchülerInnen der
Volksschule Weißbach

Thermografieaktion der KEM

Energie ist teuer. Guter Rat ist es nicht.

Nach dem Erfolg der Thermografieaktion im letzten Winter bietet die Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal auch heuer wieder finanziell geförderte und professionell durchgeführte Thermografien an: Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Haus mit einer Wärmebildkamera überprüfen zu lassen. Die Aufnahmen helfen dabei, Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen gezielt zu überprüfen. So können Energiesparmaßnahmen effizient geplant und langfristig Heizkosten gespart werden. Die Besonderheit dieser Aktion ist eine garantiert produktneutrale Beratung durch unabhängige ExpertInnen.

Bei einer Thermografie wird mit Hilfe einer Wärmebildkamera Ihr Haus von außen aufgenommen. Die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen der Außenhülle sind auf den Bildern farblich dargestellt. Rote Bereiche markieren sichtbare Wärmeverluste, blaue Flächen deuten auf eine gute Wärmedämmung hin. So lassen sich punktgenau Mängel an den Gebäuden feststellen. Dadurch ist es möglich, dass gezielte und wirtschaftlich sinnvolle Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden können.

Die Außentemperatur darf bei den Aufnahmen maximal 0°C betragen – die Aufnahmen werden daher an kalten Wintertagen zu Zeitpunkten erstellt, an denen auch die Wärme der Sonne das Ergebnis nicht beeinflusst.



Thermograf bei der Arbeit, Foto: SIR

Mithilfe der Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal ist es möglich, die Thermografieaufnahmen inklusive einer Energieberatung FÜR DIE ERSTEN 30 ANMELDUNGEN zu einem Preis von nur € 79,- (statt € 155,-) anzubieten.

Eine rasche Anmeldung zahlt sich also aus! Anmeldung bis 7.1.2020 bei

Alois Schläffer
Klima- und Energiemodellregion
Nachhaltiges Saalachtal
schlaeffer@nachhaltiges-saalachtal.at
Tel. 0664 8822 5039



Günstig und flexibel wie nie: Die neuen myRegio Jahreskarten.
Jetzt online bestellen unter: www.salzburg-verkehr.at/myregio-jahreskarte

Caritas Haussammlung 2020

Im März gehen die **Caritas HaussammlerInnen** wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



40 % der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe

60 % kommen Menschen und Projekten in der gesamten Erzdiözese Salzburg

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen oder persönlichen Krisen
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten in den Lerncafés Unterstützung beim Lernen
- schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen werden von unseren mobilen Palliativ-Teams begleitet
- Menschen mit Behinderung werden durch individuelle Therapieangebote gefördert

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!



Weißbach bei Lofer, Unterweißbach 19 Top 10
10, MW

Nettomiete € 252,85	Nutzfläche 56,02 m ²
Bruttomiete € 546,81	Heizwärmebedarf 34,00 kWh 0,50 fGEE
Heizkosten in Warmmiete enthalten	einmalige Zahlungen vor Bezug: Kautions € 1.640,00

Vermietung ab 1. Februar 2020

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

Markus Torghele
m.torghele@salzburg-wohnbau.at
+43 662 2066-207

Stand: 10.12.2019
Änderungen vorbehalten





Weißbach bei Lofer, Unterweißbach Nr. 36 Top 5

5,MEW

Nettomiete
€ 275,10

Bruttomiete
€ 481,48

Heizkosten
in Warmmiete
enthalten

Nutzfläche
65,5 m²

Heizwärmebedarf
96,00 kWh

einmalige Zahlungen vor
Bezug:
Kaution
€ 1.450,00

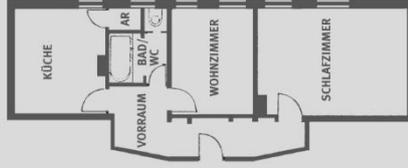
Vermietung ab 1. Februar 2020



Bei Interesse
kontaktieren Sie bitte:

Markus Torghelle
m.torghelle@salzburg-wohnbau.at
+43 662 2066-207

Stand: 13.12.2019
Änderungen vorbehalten



**SALZBURG
WOHNBau**
WIR BAUEN VOR

Salzburg Wohnbau GmbH
Bruno-Oberfläurer-Platz 1
5033 Salzburg

Hotline 0662/2066

office@salzburg-wohnbau.at
www.salzburg-wohnbau.at



**Wohnung
komplett
sanier!**

Weißbach bei Lofer, Unterweißbach Nr. 36 Top 2

3-Zimmerwohnung im Zentrum von Weißbach

Nettomiete
€ 258,51

Bruttomiete
€ 485,74

Heizkosten
in Warmmiete
enthalten

Nutzfläche
61,55 m²

Heizwärmebedarf
96,00 kWh

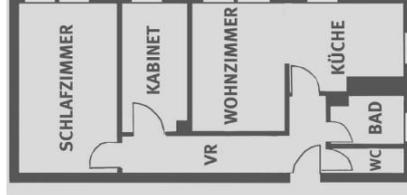
einmalige Zahlungen vor
Bezug:
Kaution
€ 1.460,00

Vermietung ab 1. Februar 2020

Bei Interesse
kontaktieren Sie bitte:

Gemeindeamt Weißbach
gemeinde@weissbach.at
+43 6582 8352

Stand: 27.11.2019
Änderungen vorbehalten



**SALZBURG
WOHNBau**
WIR BAUEN VOR

Salzburg Wohnbau GmbH
Bruno-Oberfläurer-Platz 1
5033 Salzburg

Hotline 0662/2066

office@salzburg-wohnbau.at
www.salzburg-wohnbau.at